

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtrates
am Dienstag, den 08.12.2020, um 19:00 Uhr
im in der Mensa der Grundschule Bersenbrück, Overbergstraße 1, 49593 Bersenbrück
(STR/036/2020)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Klütsch, Christian

Mitglieder
Buitmann, Franz
Heuer, Andreas
Hugenberg, Holger
Koop, Johannes
Krasniq, Besian
Krusche, Manfred
Krüsselmann, Ulrich
Middelschulte, Elisabeth
Paulsen, Holger
Rathmann, Wolfgang
Schaffert, Ralph-Erik
Stehle, Andre
Strehl, Michael
Uphoff, Gerd
von der Haar, Andrea
Weissmann, Josef
Wiewel, Franz

von der Verwaltung
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Wessel, Ilka

Mitglieder
Menslage, Heike
Oeverhaus, Nikodemus
Rauf, Jürgen

Reynders, Daniel
Zander, Steffen

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Klütsch eröffnet um 19.05 Uhr die heutige Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreterin der Presse, sowie alle Zuhörer/innen recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 06.10.2020

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 06.10.2020 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Klütsch berichtet vom „Frühstück mit dem Bürgermeister“, welches am 09.10.2020 im Bürgertreff Bersenbrück stattgefunden hat. Er bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen des Bürgertreffs für die tollen Aktionen während der Corona- Pandemie.

Ebenfalls dankt er dem Team des Bauhofes für das Montieren der Weihnachtsbeleuchtung in der Lindenstraße, Bramscher Straße und auf dem Marktplatz.

Weiter teilt er mit, dass die evangelische Bonnuskirchengemeinde einen neuen Pastor hat, Herr Johannes Beisel.

Danach berichtet er, dass ein neuer Standort für die Kindertagesstätte Waldweg gefunden worden ist und nun bereits erste Untersuchungen für die Prüfung des Standortes anlaufen.

Er gibt bekannt, dass im Logistikzentrum Nord vom Landkreis Osnabrück ein Corona-Testzentrum errichtet wurde. Bersenbrück ist auch überregional im Kampf gegen die Corona-Pandemie beteiligt, durch die Produktion von FFP2- Masken auf dem ehemaligen Gelände der Firma Wollbrink.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass der Neubau des MVZ voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2021 fertiggestellt wird.

Bezüglich der medizinischen Versorgung erklärt der Bürgermeister, dass sich Stadt und Samtgemeinde einig darüber sind, dass das Marienhospital Ankum- Bersenbrück in naher Zukunft finanzielle zu unterstützen.

Zunächst gibt er bekannt, dass für 2021 neue Bau- und Gewerbegebiete auszuweisen sind und zusätzlich ca. 100 neue Mietwohnungen geschaffen werden sollen.

Abschließend bedankt er sich bei allen für die Zusammenarbeit im Jahr 2020 und wünscht allen einen guten Start ins Jahr 2021.

4. Bericht der Verwaltung

a) Auszeichnung Naturstadt Kommunen schaffen Vielfalt: „Naturnahes Wohngebiet Woltruper Wiesen V“

Außenstellenleiter Wesselkämper gibt bekannt, dass sich die Stadt Bersenbrück mit dem Projekt „Naturnahes Wohngebiet Woltruper Wiesen V“ im Bundeswettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ in Kooperation mit der Biol. Station Haseniederung beworben hat. Die Stadt Bersenbrück wurde als eine von 40 Kommunen (insgesamt 322 Wettbewerbsbeiträge) ausgezeichnet und erhält für das Projekt eine Auszeichnung/Prämie in Höhe von 25.000 €.

Die offizielle Scheckübergabe und Feierstunde musste aufgrund der Corona-Pandemie leider entfallen.

Ziel des Projektes soll es sein, das neue Wohnbaugebiet Woltruper Wiesen V naturnah, nachhaltig und ökologisch wertvoll zu gestalten und in Kooperation mit der Biol. Station Haseniederung verschiedenste Angebote für Bauwillige und Grundstückseigentümer vor, während und nach der Bauphase anzubieten.

b) Funkmast Mittelstraße

Wie in der Stadtratssitzung am 30.06.2020 bekanntgegeben, liegen Messwerte einer im September 2019 durchgeführten Strahlenbelastung der Bundesnetzagentur für den Bereich „Mittelstraße“ vor. Es wurde seinerzeit vorgeschlagen, den zuständigen Mitarbeiter von der Bundesnetzagentur zwecks Berichterstattung zu einer der kommenden Bauausschusssitzungen einzuladen. Die Bundesnetzagentur hat hierzu mitgeteilt, dass grundsätzlich zu solchen Belangen keine Dienstreisen durchgeführt werden. Auftretende Fragen sollten per Mail zugeleitet werden.

c) Bauvoranfrage Tönnies Hotel Lange

Die Fa. Tönnies (über die Grundbesitz GmbH & Co.KG) hat beim Landkreis Osnabrück gem. § 73 NBauO eine Bauvoranfrage zur Umnutzung der Kegelbahn in Mikroappartements gestellt. Für den restlichen Teil des Hotels wurde keine Umnutzung beantragt.

Die Stadt Bersenbrück wird ihr Einvernehmen und damit auch eine Ausnahme zur Veränderungsperre, welche für diesen Bereich per Satzung beschlossen wurde, in Aus-

sicht stellen, wenn die Mikroappartements nicht dem Wohnen und der dauerhaften Nutzung zugeführt werden. Wie seinerzeit von der Fa. Tönnies vorgestellt, sollen die Appartements lediglich der kurzfristigen Unterbringung von Firmenmitarbeitern, Hotelgästen oder weiteren Dritten (Monteure etc.) dienen. Diese Bedingung bzw. Auflage wird gegenüber des Landkreises in der Stellungnahme der Stadt Bersenbrück formuliert. Ein Verkauf des Hotels Lange ist der Stadtverwaltung indes bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt. Es ist davon auszugehen, dass der Ausgang der Bauvoranfrage abgewartet werden soll.

d) Neuer Betreiber Bahnhofbistro

Außenstellenleiter Wesselkämper gibt bekannt, dass Herr Yilmaz Basun als Betreiber des Imbisses „Curry Jopp“ zum Dezember 2020 das Bahnhofbistro vom vorherigen Betreiber übernommen hat. Herr Yilmaz Basun plant, hier in etwa dasselbe Sortiment anzubieten wie im Imbiss „Curry Jupp“, ggf. erweitert um Speisen wie Pizza, Döner usw. Der Standort An der Bleiche soll weiterhin bestehen bleiben.

Auf Anfrage werden einige Punkte genauer erläutert.

5. Berichte der Ausschüsse

5.1. Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend, Senioren und Sport vom 02.11.2020

Stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsfrau von der Haar berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend, Senioren und Sport vom 02.11.2020.

Die Fraktionsvorsitzenden sprechen, bezüglich des Spielplatzes am Heinrichsee, ihren Dank an den Ausschuss aus und begrüßen die intensive Einbindung der Eltern im Vorfeld der Umsetzung des Projektes.

Danach wird die Niederschrift des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend, Senioren und Sport vom 02.11.2020, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in der Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

5.1.1. Spielplatz am Heinrichsee

Vorlage: 2188/2020

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Er merkt positiv an, dass die Meinungen der Eltern berücksichtigt wurden.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird damit beauftragt, der Firma Westfalia Spielgeräte den Auftrag zu erteilen.“

5.1.2. Spielplatz auf dem Marktplatz

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 17.05.2019

Vorlage: 2076/2020

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es wird mitgeteilt, dass sich einige Bürger/-innen der Stadt Bersenbrück einen Spielplatz in der Stadtmitte/Innenstadt wünschen.

Es wird angemerkt, dass sich Jeder Gedanken über einen möglichen Standort machen sollte.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Ein Spielplatz auf dem Marktplatz ist nicht umsetzbar. Die Verwaltung wird damit beauftragt die vorgeschlagenen Alternativstandorte zu prüfen.“

5.2. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt vom 26.11.2020

Ausschussvorsitzender Herr Strehl berichtet über die letzte Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt vom 26.11.2020.

Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt vom 26.11.2020, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte die noch gesondert in der Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

5.2.1. Vergabekriterien Baugebiet Woltruper Wiesen V
Vorlage: 2163/2020

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf und liest die Vergabekriterien, die der Verwaltungsausschuss empfohlen hat, vor.

Ratsherr Weissmann merkt an, dass die Zusammensetzung der Bewertungskommission zu CDU-lastig ist, die Bewertungskommission sollte aus den Mitgliedern des Bauausschusses bestehen. Bürgermeister Klütsch teilt daraufhin mit, dass er in der Funktion als Bürgermeister parteilos ist. Daraufhin teilt Außenstellenleiter Wesselkämper mit, dass er im Dienste der Samtgemeinde Bersenbrück tätig ist und keiner Partei zugehört. Desweiteren wird von Ratsherrn Uphoff angemerkt, dass die Zusammensetzung der Bewertungskommission kein Punkt für Parteistreitigkeiten sein sollte. Er legt dar, warum nach seiner Auffassung die Zusammensetzung der Kommission sachgerecht ist.

Nach einem regen Austausch fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 14 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Für das Wohngebiet „Woltruper Wiesen V“ wird der vorliegende Kriterienkatalog 2 beschlossen. Bei den Vergabekriterien soll der Punkt gesellschaftliches und politisches Engagement zu streichen.“

5.2.2. Aufstellungsbeschlüsse
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 2229/2020

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ratsherr Wiewel teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt.

Ratsfrau von der Haar teilt ebenfalls mit, dass Sie auch den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt.

Anschließend erläutert Ratsherr Weissmann nochmals den Hintergrund des Antrages. Es folgt ein reger Austausch.

Danach beschließt der Rat der Stadt Bersenbrück mit 10 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grüne zurückzuweisen.

**5.2.3. Fußweg am Hastruper Weg
Vorlage: 2264/2020**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es wird angeregt, dass es sich um eine ordentliche Befestigung handeln sollte. Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass das Planungsbüro damit beauftragt wird, verschiedene Vorschläge auszuarbeiten. Wenn diese vorliegen, werden sie im Bauausschuss beraten.

Ratsherr Wiewel berichtet von der Verkehrszählung, welche die SPD-Fraktion vorgenommen hat. Er bittet die Verwaltung darum, die Polizei darauf hinzuweisen, dass dort PKW's in der Fahrradstraße fahren und kein Anliegen haben. Dies solle kontrolliert werden.

Ratsherr Rathmann schlägt vor, dass die Verwaltung nochmals in einer Pressemitteilung bekanntgibt, welche genauen Regeln die Festsetzung einer Fahrradstraße beinhaltet.

Ratsherr Krusche teilt mit, dass der Bauausschuss seinerzeit beschlossen hat, dass dort ein Fußweg anzulegen. Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass nur die Befestigung des Seitenraumes beschlossen worden ist.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 10 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Der Bau eines separaten Fußweges am Hastruper Weg wird nicht in der seinerzeit geplanten Version ausgeführt.

Ein Haushaltsrest i.H.v. 10.000 € aus dem Haushaltsjahr 2020 wird ins Haushaltsjahr 2021 übertragen, um hiermit eine Befestigung des Seitenraumes in Abstimmung mit dem Ingenieurbüro ibt durchzuführen. Hier sollen kostengünstige Vorschläge durch ibt vorgelegt werden.“

**5.2.4. Bebauungsplan Nr. 106 "Gewerbepark Ahausen Teil III"
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2290/2020**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

a) Abwägungsbeschluss:

„Die in den Stellungnahme zu den Bebauungsplan Nr. 106 „Gewerbepark Ahausen

Teil III“ enthaltenen Anregungen werden gemäß dem vorliegenden Abwägungsvorschlag abgewägt.“

b) Satzungsbeschluss:

„Der Bebauungsplan Nr. 106 „Gewerbepark Ahausen Teil III“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen planungsrechtlichen und baugestalterischen Festsetzungen, wird als Satzung beschlossen und die Begründung dazu anerkannt.“

5.3. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur vom 01.12.2020

Ausschussvorsitzender Krasniq berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur vom 01.12.2020.

Danach wird die Niederschrift des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur vom 01.12.2020, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in der Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.

**5.3.1. Einrichtung einer App für die Stadt Bersenbrück
Vorlage: 2263/2020**

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es wird darum gebeten, dass der Ausschussvorsitzende den Sachstand nochmals berichtet. Daraufhin berichtet Ausschussvorsitzender Herr Krasniq über den aktuellen Sachstand und die Beratung des Ausschusses.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Realisierung einer App für die Stadt Bersenbrück wird nicht weiterverfolgt. Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, mit der Samtgemeinde Kontakt aufzunehmen, um einen moderneren Medienauftritt z.B. auf der städtischen Homepage unter Einbeziehung von Social-Media Kanälen auszuloten.“

6. **Festlegung der Verkaufspreise bzw. Erschließungsbeiträge in Gewerbe- u. Industriegebieten**
Vorlage: 2308/2020

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ratsherr Weismann teilt mit, dass bei der Akteneinsicht, die die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen hatten, aufgefallen ist, dass der Betrag von 30,00 €/qm nicht ausreichen würde. Er beantragt den Tagesordnungspunkt zurück in die Fraktionen zu verweisen.

Außenstellenleiter Wesselkämper erläutert daraufhin, den Unterschied zwischen Erschließungs- und Ausbaubeiträgen und wird dabei vom Allgemeinen Vertreter Koop unterstützt. Auch auf die Begutachtung der Verkaufspreise durch einen unabhängigen Sachverständigen wird hingewiesen.

Weiter wird angemerkt, dass die 30,00 €/qm für 3 Jahre festgesetzt werden und die Verwaltung handlungsfähig bleiben muss, daher sollte der Tagesordnungspunkt heute beschlossen werden.

Nach einem regen Austausch wird der Folgeantrag, den Tagesordnungspunkt zurück in Fraktionen zu verweisen, mit 4 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen abgelehnt.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Der Verkaufspreis für Gewerbeflächen in Gewerbe- und Industriegebieten der Stadt Bersenbrück wird mit grundsätzlich 21,20 €/qm netto festgelegt. Je nach Sachlage kann ein individueller Abschlag von bis zu 20 % gewährt werden. Abweichungen vom Verhandlungsrahmen sind vom Verwaltungsausschuss gesondert zu beschließen. Für die endgültige Ablösung der Erschließungsbeiträge nach dem BauGB (6,05 €/qm) sowie des Kostenerstattungsbetrages für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (2,75 €/qm) wird ein Gesamtbetrag von 8,80 €/qm festgelegt. D.h. das erschlossene Grundstück wird für 30,00 €/qm veräußert. Zukünftig erfolgt alle drei Jahre eine Überprüfung des Bruttoverkaufspreises, nächstmalig zum 01.01.2024.

Indikator für die nächste Anpassung ist der Kalenderdurchschnitt des Jahres 2020 des Verbraucherpreisindex für Deutschland bzw. des Baupreisindex für Straßenbau.“

7. **Richtlinie über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**
Vorlage: 2279/2020

Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Bersenbrück stimmt der Annahme der Zuwendung aus dem Jahr 2020 zu.“

8. Anfragen und Anregungen

Es wird seitens des Ratsherren Krasniq darauf hingewiesen, die Meinung anderer zu respektieren und diese nicht zu belächeln.

Weiter wird angefragt, ob Ratsherr Hugenberg die neue Straßenlaterne im Stichweg Priggenhagener Straße begutachtet hat. Bürgermeister Klütsch berichtet den aktuellen Sachstand. Zudem teilt Ratsherr Hugenberg mit, dass bei einer örtlichen Inaugenscheinnahme keinerlei Unstimmigkeiten festzustellen waren. Die Straßenlaterne sei nach den Regeln der Technik aufgestellt worden.

Ratsherr Uphoff spricht seinen Dank an die Ratskollegen- und kolleginnen und an die Verwaltung für die rege Mitarbeit im Jahr 2020 aus.

Weiter wird der aktuelle Sachstand des Stadtentwicklungskonzeptes angefragt. Außenstellenleiter Wesselkämper verweist auf den Sachstandsbericht der letzten Bauausschusssitzung und wiederholt diesen.

Ratsfrau Middelschulte teilt mit, dass zu den nächsten Sitzungen, die außerhalb des Rathauses stattfinden, der WLAN-Zugang gesichert werden sollte, damit auch der Online-Zugriff für alle Ratsmitglieder gewährleistet ist.

Weiter teilt Sie ihre Einschätzung zur Straßenlaterne im Stichweg Priggenhagener Straße mit.

Darüber hinaus liest sie einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, welcher beinhaltet, dass die Stadt Bersenbrück prüfen soll, ob der Bürgermeister in der Sache „Gehweg Bramscher Straße 16/20“ zum Schadensersatz verpflichtet werden kann.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen und geht den anderen Ratsmitgliedern zu.

Ratsherr Uphoff äußert sein Befremden bezüglich des Antrages der Grünen und erklärt, dass der Bürgermeister nach seiner Meinung hier rechtlich einwandfrei vorgegangen ist.

9. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger stellt eine Frage zur Berechnung der Straßenreinigungsgebühr. Außenstel-

lenleiter Wesselkämper verweist Ihn an die zuständigen Kollegen des Bauamtes der Samtgemeinde Bersenbrück.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister um 20:48 Uhr die Sitzung, bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die rege Mitarbeit und wünscht allen schöne Feiertage, Gesundheit und ein gutes Jahr 2021.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer